



AfD-Fraktion Kreistag Stade

AfD-Fraktion Kreistag Stade, Jens Dammann, Marderweg 6, 21635 Jork

An den
Landrat des Landkreise Stade
Am Sande 2
21680 Stade

Jork, den 29.11.2017

Antrag auf Erarbeitung eines Unterstützungsprogramms für die Gründung von Kinderfeuerwehren im Landkreis Stade

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Krusemark,
sehr geehrter Herr Landrat Roesberg,
sehr geehrte Kreistagsabgeordneten,

die AfD-Fraktion stellt den folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen,

beim dafür zuständigen Fachausschuss ein Programm zur Gründungsunterstützung von Kinderfeuerwehren im Landkreis Stade in Auftrag zu geben.

Der Kreisbrandmeister Peter Winter wird gebeten, dem Gremium eine sachkundige Person zur Beratung und Erarbeitung des Programms zur Seite zu stellen.

Nach der Fertigstellung des Programms soll dieses dem Kreistag zum Beschluss vorgelegt werden.

Begründung:

Auf dem letzten Kreisfeuerwehrverbandstag haben sich Vertreter von CDU, SPD und Feuerwehren zum Thema Einrichtung von Kinderfeuerwehren im Landkreis Stade übereinstimmend positiv geäußert. Es waren sich alle Redner einig, dass man diese Entwicklung durch Unterstützung weiter voranbringen muss.

Auch die AfD-Fraktion spricht sich für solche Gründungen im Landkreis Stade aus und möchte diese unterstützen.

Hintergrund ist, dass man den *Jugend*feuerwehren erst ab einem Alter von 10 Jahren beitreten kann. Viele Kinder entscheiden sich jedoch schon ab dem sechsten Lebensjahr für ein Hobby im Verein. Bei dieser Wahl steht die Feuerwehr derzeit noch nicht als Option zur Verfügung. Das bedauern viele Kinder und Eltern sehr, weil das Thema Feuerwehr ein fester Bestandteil in fast jedem Kinderzimmer ist. Vor allem jedoch sind die Einsatzabteilungen unserer Freiwilligen Feuerwehren auf einen kontinuierlichen Eintritt junger Kameraden angewiesen, um angesichts der immer größer werdenden Anzahl und Vielfalt an

Aufgaben die Sicherheit in den Gemeinden weiterhin kostengünstig sicherstellen zu können.

Kinderfeuerwehren zu gründen, ist jedoch nicht ganz so einfach, wie man annehmen könnte: Man benötigt neben einem Konzept auch Personal, das verschiedene fachliche Qualifikationen mitbringt. Lehrgänge sind hierfür ebenso nötig wie der Besuch von Informationsveranstaltungen. Eine weitere Hürde ist die Finanzierung, denn das, was im Jugend- und Erwachsenenbereich an Material vorhanden ist, ist für die Kleinsten zu schwer, zu klobig und zu wenig spielerisch. Es müssen Anschaffungen getätigt werden, die einer altersgemäßen Betreuung und spielerischen Ausbildung gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Hensen,
AfD-Fraktion